

## Sport und Körperpflege in der Wolgarepublik

Der Sport und die Körperpflege (Geräturnen, Leibesübungen) fanden ihren Eingang in die Wolgarepublik erst im Jahre 1918. Bis zu dieser Zeit kannte man Sport und Leibesübungen nur als „Schauspiel“, das hin und wieder als Gastrolle vorgeführt wurde. Die Bevölkerung selbst stand dieser Sache ebenso fern, wie vielen anderen nützlichen Dingen. Im Jahre 1918 als die Sowjetregierung unter den vielen Losungen auch die Losung: „In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“ aufstellte, bildeten sich allerorts Gesellschaften zur Pflege des Sports und der Gymnastik. Allerdings konnten die damals entstandenen Zirkel noch keine Massenbedeutung erlangen, da sie zu sehr die Spezialisierung, die Züchtung sehenswerter Leistungen betrieben. Als Verdienst muß es aber diesen ersten Sport zirkeln an gerechnet werden, daß sie die Idee der Körperpflege (physische Kultur) bis in die entlegensten Dörfer brachte. Wie alle neuen Bestrebungen durch die Hungerjahre einen Stillstand in ihrer Weiterentwicklung erlitten, so ging es auch mit der Körperpflege. Erst im Jahre 1923 entfaltet sich die Sporttätigkeit von neuem. Nicht mehr um sehenswerte Leistungen ging es nunmehr, sondern um medizinisch begründete, systematische Ausbildung der Jugend. Es wurde ein Oberster Rat der physischen Kultur gebildet, der sich sofort um Heranziehung von Ärzten, Pädagogen und Fachleuten bekümmerte. Solche Räte der physischen Kultur entstehen auch in den Kantonen und überall beginnt ein eifriges Propagandieren für die physische Kultur durch Vorlesungen, Berichte und Anwerben der Jugend. So kam es, daß die Idee der systematischen Sport- und Leibesübungen sehr populär wurde und den größten Teil der Bauern- und Arbeiterjugend zu Anhängern gewonnen hat. Am häufigsten wird das sokolische System gepflegt, das sich besonderer Beliebtheit bei jung und alt erfreut. Die Räte der physischen Kultur versorgen die Zirkel mit Instruktoren und Programmen. Im August 1923 erlebte die Wolgarepublik ihre erste O l y m p i a d e , im Jahre 1924 die zweite. In letzter Zeit dringt die Idee der physischen Kultur immer gründlicher durch zur Erhaltung der Gesundheit und zur Hebung der Produktion.

A. S.

**Gesetzliche Ruhetage in der Wolgadeutschen Republik.** Durch eine Verordnung des Volkskommissariats für Arbeit der Republik ist u. a. der 19. Oktober, der Jahrestag der Gründung des autonomen Gebietes der Wolgadeutschen (1918), zum gesetzlichen Ruhetag erklärt worden.

### **Das neue Russland.**

Zeitschrift für Kultur, Wirtschaft und Literatur. / Herausgeber  
und verantwortlicher Redakteur Erich Baron. – Berlin: Gesellschaft  
der Freunde des neuen Rußlands. 1926, Doppelheft 1/2, S. 18.